



Winterpaket zur Energieunion „Clean Energy Package“

Laufende Verhandlungen in Rat und Parlament

Nachdem die Europäische Kommission am 30.11.2016 ihr „Clean Energy Package“ vorgelegt hatte, laufen aktuell die Verhandlungen im Europäischen Parlament sowie im Rat. Insgesamt geht es dabei um acht Legislativvorschläge.

Verhandlungen im Rat:

Die Schwerpunkte der laufenden Verhandlungen auf Ebene des Rates der Europäischen Union in der zuständigen Ratsarbeitsgruppe für Energiefragen unter der aktuellen maltesischen Ratspräsidentschaft liegen auf den beiden Legislativvorhaben aus dem Effizienzbereich. Dies sind die Reviews der Effizienz- sowie der Gebäude-Richtlinie. Zu diesen beiden Dossiers soll auf dem kommenden Energierat am 26.06.2017 in Luxemburg die Ratsposition bestimmt und eine allgemeine Ausrichtung angenommen werden.

Bislang sind zu den beiden Effizienz-Dossiers jeweils zwei Verhandlungsrunden auf Ratsebene erfolgt und die Präsidentschaft hat die Positionen der Mitgliedstaaten in neue Textvorschläge zusammengefasst.

Zu den übrigen sechs Dossiers (Strom-VO, Strom-RL, ACER, Erneuerbare, Governance, Risikovorsorge) sind keine intensiven Beratungen in diesem Halbjahr vorgesehen. Ziel ist es hingegen, ein erstes „Mapping“ unter der aktuellen Präsidentschaft diesbezüglich vorzunehmen und somit einen allgemeinen Meinungsaustausch und das Abstecken der generellen Positionen. Die artikelweise Befassung wird erst im zweiten Halbjahr 2017 unter der estnischen Präsidentschaft erfolgen.

Kernpunkte der laufenden Diskussionen der Mitgliedstaaten zur Effizienz-RL sind vor allem das übergeordnete Ziel bis 2030 und dabei die Zielhöhe und die Verbindlichkeit sowie die jährlichen Einsparvorgaben für die einzelnen Mitgliedstaaten (Artikel 7). Mit Blick auf die Gebäude-RL gibt es vor allem Diskussionen zu den Vorgaben im Bereich der Elektromobilität für private Wohn- und Nichtwohngebäude.

Verhandlungen im Parlament:

Im Europäischen Parlament ist der Industrieausschuss („ITRE“) federführend für alle acht Dossiers. Dort erfolgte eine Aufteilung in zwei Blöcke. Die Dossiers Effizienz-RL, Gebäude-RL, Erneuerbaren-RL und Governance sollen dabei als ein Paket zeitlich zusammen betrachtet werden. Gleiches gilt für die übrigen vier Legislativvorschläge, die das zweite Paket im ITRE bilden (Strom-VO, Strom-RL, ACER, Risikovorsorge).

Bislang erfolgten im Parlament diesbezüglich im Februar bzw. März 2017 erste Aussprachen zum ersten der beiden Blöcke. Der zweite Satz an ersten Aussprachen ist für Ende April 2017 vorgesehen. Die Abstimmungen im ITRE sollen Mitte Oktober (Block I) bzw. Ende November (Block II) erfolgen.

Position Bundesregierung / Bundesrat / Bundestag:

Mit Blick auf die aktuell im Rat im Fokus stehenden Effizienz-Dossiers setzt sich die Bundesregierung für den Kommissionsvorschlag in Form eines EU-weit verbindlichen 30%-Ziels bis 2030 hinsichtlich der Steigerung der Energieeffizienz ein. Zudem betont die Bundesregierung die Notwendigkeit von verlässlichen Regelungen und vergleichbaren Plänen im Rahmen der Governance-VO.

Der Bundesrat hat bislang seine Positionen zur Effizienz-RL, zur Gebäude-RL sowie zur Governance und zur Risikovorsorge festgelegt. Zudem haben Bundesrat und Bundestag Subsidiaritätsstellungen zur Strom-VO bzw. der Bundestag zusätzlich auch zu ACER angenommen.